



Leichte Rucksäcke mit ausreichend Stauraum für das Allernötigste und kleinem Trinksystem sind bei ausgedehnten Tagestouren und flotten Afterwork-Runden die erste Wahl. Bei meiner Suche danach ergab sich die Möglichkeit den **Source FUSE 12** zu testen. Ob er mich überzeugte, liest Du hier.

Als Erstes stellt man sich ja die Frage, was so ein **Daypack** leisten muss. So muss man zunächst einmal für eine ausgedehntere Runde durchs Unterholz ein wenig mehr mitnehmen, als in die Trikottasche passt. Um dann nicht wie ein Päckesel auszusehen, solltest Du nicht nur Deine Ausrüstungsliste penibel durchdenken, sondern benötigst auch einen zuverlässigen kleinen Rucksack. Schick ist dann, wenn dieser Dir auch noch den Service bietet, Deinen flüssigen Proviant mittels Trinkblase und Schlauch dar zu reichen. Klar, den Witterungsbedingungen sollte er natürlich dann auch gut Widerstand leisten können und all-in im Nettogewicht schon nicht zu schwer sein. Puh, ganz schöne Checkliste!

## Source FUSE 12 - Basisinfos und Ersteindruck



Mit seinem **Stauraum** von 12 Litern und einer drei Liter Trinkblase passt der [Source FUSE 12](#) schon einmal genau in meine Suchkriterien. Aufmerksam geworden bin ich auf ihn, weil der Hersteller den FUSE 12 als „(...) *leichten, praktischen Rucksack ein, der ausreichend für alles, was bei einem Afterworkride, eine Tagestour oder Wanderung mit muss (...)*“ einstuft.

Ok, leicht ist er in jedem Fall. Mit gerade einmal 600 Gramm Leergewicht wird der FUSE 12 bei der nötigen Zuladung nicht zu schnell zu schwer unterwegs. Zwölf Liter Gepäckvolumen kann er fassen. Hinzukommen die 3 Liter **Trinkblasenvolumen**.

Im **Ersteindruck** wirkt der Source FUSE 12 in schwarz-pink (laut Hersteller „orange“) zunächst aber eher schlicht, fast schon klein. In seine drei separaten Fächer kann das Daypack smart verstaut werden. Zahlreiche kleine Fächer, seitliche Netzeinsätze und Schlitze bieten mehr als ausreichend Möglichkeiten die unterschiedlichen Habseligkeiten gut und sicher zu verstauen. Ein gepolstertes Fach schützt Wertvolles wie



beispielsweise das Smartphone und in die Fronttasche ist ein Keyholder eingearbeitet. Auch die Trinkblase (im Lieferumfang enthalten) wird in einem eigenen, isolierten Fach verstaut.

Punkt **Tragekomfort**. Das strukturierte Rückensystem verspricht eine gute Ventilation des Rückens. Die gepolsterten Mesh-Schulterriemen sind in der Weite stufenlos einstellbar. Ebenso wie der Brust- und Hüftgurt. Unterschied: der Hüftgurt wird an der Seite verschlossen. Durchdacht, da das insbesondere „blödes Drücken“ auf die Unterbauch-/ Blasenregion eliminiert. Sprichwörtlich **pfiffig** ist auch das Detail in der Brustgurtschnalle. In sie ist ein **Lebensretter**, nämlich eine Pfeife integriert.



Das **Trinksystem** wird als [Widepac™ Trinksystem](#) beschrieben.

Das sog. Helix™ Beißventil, ein Ventil mit Sicherheitsverschluss, der durch eine Drehbewegung erst geöffnet ist, verschließt den Inhalt sicher vor Auslaufen, aber auch Verunreinigungen. Angeschlossen ist das Ventil an einen Co-Ex Schlauch (der Schlauch kann abmontiert werden, ohne dass der Inhalt der Trinkblase auslaufen würde), der in eine Trinkbeutel mit 3 Litern Volumen mündet. Die Trinkblase ist laut Hersteller aus der „dreilagigen Source Spezialfolie“ hergestellt, die komplett geschmacks- und geruchsneutral ist. Alle Teile des Trinksystems lassen sich wie angedeutet leicht demontieren und ebenso simpel reinigen.

## Der Praxischeck - Fusion an Innovationen?



Nicht nur sein schlankes Design punktet. Auch die **inneren Werte** des FUSE 12 können sich sehen lassen! Besonders hervorzuheben ist für mich das **Trinksystem**. Der Schlauch lässt sich komplett abnehmen, ohne dass der Inhalt hinauslaufen würde. Befüllt wird die Blase über eine gefalteten Klippverschluss. Dadurch ist die Blase nach oben ebenfalls vor Auslaufen gesichert. Dank des verwendeten **Materials** (Widepac™) perlt der Inhalt förmlich von innen ab, es bleiben keine Rückstände. Dadurch ist die Trinkblase wirklich leicht zu reinigen und lange frisch und sauber zu halten. Top: egal was ich einfüllte, es



bleiben keine geschmacksverändernden Stoffe zurück, weder vom Material, noch vom vorangegangenen Inhalt.



Die **Schlauchführung** findet innovativ von innen durch die obere Partie des Tragegurtstücks statt. Ein Durchfädeln ist auf beiden Trageriemenseiten möglich. Damit der Schlauch nicht in voller Länge überbaumelt und den Fahrspaß trübt, kann das Mundstück in einem Andockstutzen eingeloggt werden. Das Mundstück wird auf diese Weise zudem vor Verunreinigungen geschützt.

## „Das alles und noch viel mehr...“

Das Trinkblasenfach ist ausgepolstert. So ist es möglich, das kalte Getränke länger kühl, ebenso wie warm eingefüllte Getränke länger warm bleiben. Wie üblich ist das Trinkblasenfach direkt an der dem Rücken nächsten Seite im Rucksack eingebracht. Die Blase schmiegt sich flexibel an den Rücken an und gibt dem Rucksack zusätzlich **Stabilität**. Da es sich um ein Daypack für Touren handelt, wurde auf eine **Rückeverstärkung** mittels Drahtairbag verzichtet. Im Ernstfall dürfte die Trinkblase diese Funktion aber übernehmen. (Stichwort Platsch ☐ )

Das Fehlen einer Verstärkung in der Rückenpartie wirkt sich in Sachen **Tragekomfort positiv** aus. Individuell anpassbar, trägt sich der Rucksack leicht und angenehm auch bei längeren Tagestouren. Dank seines 12 Liter Stauvolumens kann einiges mitgenommen werden. Die pinken, praden, orangenen Farbakzente heben sich sehr kontrastreich vom schlichten, edel wirkendem Schwarz der sonstigen Oberfläche ab. Zusätzlich unterstützen reflektierende Elemente die Sichtbarkeit auch im Dunklen. Wer die Sichtbarkeit erhöhen möchte: an einer separaten orangenen Lasche mit Reflektor kann ein Rücklicht\* angebracht werden. \*Hinweis: bedenkt bitte, dass gemäß StVO blinkende (Rück-)Lichter ausschließlich an Gepäckstücken oder am Körper, nicht aber am Fahrrad selbst gestattet sind. Irritations- und Blendefahr anderer Verkehrsteilnehmer.



Die in einem per Klettverschluss verschlossenem Aufbewahrungsfach an der Unterseite des Rucksacks ist die **Regenhülle** verstaut. Ebenfalls in knalligem Orange wird man damit definitiv eines nicht: übersehen! Durch sie ist der Rucksack aber auch bei Regengüssen - zumindest vorübergehend - geschützt. In einen Monsun möchte ich persönlich aber auch ohnehin nicht geraten. □ Innovativ: damit die Regenhülle auch den kompletten Rucksack umfasst, können die Tragegurte durch zwei Schlaufen gefädelt werden. Die zwei separat anpassbaren Klettverschlüsse ermöglichen, dass die vollständige Umhüllung auch bei voller Beladung funktioniert.

## Viel Lob - und ein klein wenig ‚Tadel‘

Im Großen und Ganzen **überzeugt** der Source FUSE 12 **im Handling** mit seinen Innovationen und Kniffen. Dennoch bleiben leider kleinere, wenn auch wenige **Kritikpunkte** zurück.

1.) Zum einen ist es während der Fahrt recht unpraktisch bis kritisch das **Trinkventil in den Dockstutzen einzufädeln**. Der recht großzügig bemessene Schlauch baumelt somit doch zumeist wieder frei herum und stört bisweilen den Flow. Es erfordert zumindest erhöhte Aufmerksamkeit und Übung, das Manöver problemlos durchzuführen. Bei hektischen Passagen eher störend.

2.) vermisse ich **Befestigungsmöglichkeiten an der Außenhülle** des Rucksacks, beispielsweise für einen Helm, ein Schloss oder ähnliches. Zwar gibt es zwei Meshaußentaschen. Diese sind aber definitiv dafür nicht vorgesehen.

Als 3.) wären da die **überschüssigen Gurtmeter am Brustgurt und den Trägern**. Sie lassen sich nicht aufwickeln oder anders verstauen. Die verwendete Variante, dass die Gurte stufenlos abzurollen sind, ist zwar innovativ, stößt hier aber leider an ihre Praxistauglichkeit. Es ist hinderlich, wenn Gurtmeter überpendeln und im Fahrtwind unruhiges Flattern verursachen.

And 4.) *last but not least* die **Regenhülle**. Sie ist für das normale Transportvolumen des Rucksacks ausreichend bemessen. Ist der Rucksack allerdings wirklich prall imd voll beladen und die Hülle soll herüber gestülpt werden, wird's sprichwörtlich eng. Die Größe ist hierfür dann doch zu sparsam. Aber das ist weniger das Problem, als das Entfalten selbst. Das Aufbewahrungsfach ist recht spartanisch ausgelegt. Eilig darf man es nicht haben, die Hülle überzuziehen. Bei Hast besteht die Gefahr etwas kaputt-, ab- oder einzureissen. Das ist sicherlich nicht im Sinne des Erfinders...

Für diese Punkte würde ich mir persönlich so schöne, innovative Lösungen wünschen, wie bei anderen durchdachten Teilen am FUSE 12. Dann wird's noch runder □





## Fazit: Ein Allrounder für unterwegs

Mit seinem Stauraum von 12 Liter und einer 3 Liter Trinksystem passt der Source FUSE 12 genau in mein Suchschema. Als leichter, praktischer Rucksack eingestuft, ist er **mehr als ausreichend** für alles, was bei einem Afterworkride, eine Tagestour oder Wanderung mit muss.

Den **schlichten Ersteindruck** macht der FUSE 12 spielend wett. Das **innovative Trinksystem** überzeugt beim FUSE 12 ebenso wie sein durchdachtes Design. Dank der **variantenreichen Verstaumöglichkeiten**, einer separaten **Regenhülle** und dem witterungsbeständigem Obermaterial, ist der **Source FUSE 12**



**für Commuter/ Bikependler definitiv zu empfehlen.** Allerdings mit **Einschränkung:** bei Schlechtwetter sollte man die Tourenplanung gut überdenken und das **Notfallentfalten der Regenhülle gut geübt haben.**

Beim Blick auf das **Preis-Leistungsverhältnis**, kann man aber ebenfalls einen Haken setzen. Für den FUSE 12 wird ein UVP von 79,00 EUR aufgerufen. **Passt!**

\*Achtung! Abweichende Preise möglich. Es sind aktuell parallel zwei Versionen auf dem Markt verfügbar!

**Bonusfakt:** wer als Biker\*in auch ab und an die Laufschuhe schnürt und dafür nicht zwangsläufig einen **Lafrucksack** kaufen möchte, wenn mal längere Lauftour anstehen, findet im FUSE 12 einen willigen Begleiter. Für kurze Ausflüge in Laufschuhen, aber auch auf Wandertouren und am Klettersteig macht er eine gute Figur. Wer nach einem ähnlich **flexiblen Daypack** sucht, wird bei Source definitiv fündig: Wir könnten da den [iVis Blaze](#) empfehlen □

<strong>Source FUSE 12</strong>



***FUSE 12 schwarz -orange***

**Geeignet für:** Daypack für Commuting/ Bike2Work-Pendel, All Mountain, Radreisen/Radtouren

**Material:** schmutzunempfindliches PU-Material (außen), Polyester-Innenfutter.

**Besonderheiten:** BPA-free produziert und zertifiziert.

[Pflegethinweise](#) beachten!

**Größen:** 12 l Rucksack, 3 l Trinkblase

**Gewicht:** 600 g (ohne Inhalt)

**Preis:** 79,00 € UVP (inkl. MwSt zzgl. Versandkosten)

[= Link](#)

**Modellalternativen**



- 

FUSE 12 Black Fluorescent Yellow



- FUSE 12 Blau - Koralle

Infos zu den Modellen: [HIER](#).



Wir bedanken uns herzlich bei SOURCE für die unkomplizierte Möglichkeit des Produkttests durch die Bereitstellung des Testmaterials.

